

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =  
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **99 (2001)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

müssen es auch permanent fördern. Die Wettbewerbsfähigkeit steigt mit gut ausgebildeten Leuten.

*B+ST: Sie setzen sich dafür ein, dass der Bund ein Impulsprogramm in der Erwachsenenbildung für wenig qualifizierte Berufsleute einsetzen soll. Wo werden Sie versuchen anzusetzen?*

AF: Ich möchte Impulse setzen und die Weiterbildung bei Berufsleuten, die wenig qualifiziert sind, institutionalisieren. Bei den bildungsfernen Schichten der Bevölkerung müssen wir einen anderen Weg gehen. Wir müssen nicht abwarten, bis sich diese Leute in ein Schulzimmer verirren, sondern müssen zu den Menschen gehen; in die Betriebe gehen usw. Eine OECD-Studie belegt, dass heute 18% der Bevölkerung in der Schweiz das Lesen, das Schreiben und das Rechnen teilweise verlernt haben. Sie haben dies nie mehr gebraucht. Bei den Fremdsprachen, die sie einmal gelernt haben, ist die Prozentzahl wahrscheinlich noch höher. Alarmierend ist auch, dass diese Leute den Zugang zu den neuen Medien nicht finden. Dieser Tendenz muss Gegensteuer gegeben werden, und hier ist auch der Bund gefordert.

*B+ST: Wie sehen Sie die Bildungslandschaft in der Schweiz?*

AF: Das duale Berufsbildungssystem (Lehre im Betrieb und Berufsschule) hat sich bewährt und ist international anerkannt. In vielen Ländern gibt es keine vergleichbaren hochqualifizierten Berufsbildungswege, dort findet alles über Universitäten statt. Die verschiedenen Reformen in den letzten Jahren mit der Berufsmatura und den Fachhochschulen bringen heute eine gute Durchlässigkeit und eine ebenbürtige Ausbildung zum akademischen Berufsweg. Bei den akademischen Abschlüssen ist die Schweiz weltweit gesehen im Hintertreffen. Natürlich ist die hochqualifizierte Berufsbildung (BM, FH, ...) mit ein Grund, dass die Schweiz vergleichsweise zu anderen Ländern wenig Akademiker ausbildet.

*B+ST: Auch in der Herbstsession diskutieren die Räte über Mutterschaftsurlaub und über eine Anstossfinanzierung für Kinderkrippenplätze. Wird es bald für Arbeitnehmerinnen einfacher, sich in der Arbeitswelt auch mit Familie langfristig behaupten zu können?*

AF: Ich denke, dass wir die nötigen Kompromisse gefunden haben, um die Vorlagen mehrheitsfähig werden zu lassen.

Ich hoffe, dass wir so Möglichkeiten schaffen können, damit ein Nebeneinander von Arbeit – Kinder – Familie für die erwerbstätigen Frauen besser machbar wird.

*Ich danke für das Gespräch.*

Interview: Roli Theiler, Kommission B+ST des VSVF, Luzern.



## Die Technologie, die GPS-Positionsbestimmung revolutioniert!

Unser Satelliten-Referenzdienst hat sich bereits bei verschiedenen Projekten bestens bewährt.

- Rasche, günstige Positionsbestimmung.
- flexibler Einsatz.
- sehr kurze Einführung, einfache Bedienung.

Testen Sie diese Technologie in Ihrem Arbeitsumfeld mit unserem Test&Try Angebot.

- Wir zeigen Ihnen wie.
- Wir stellen Ihnen GPS- Geräte zur Verfügung.
- Wir beraten und unterstützen Sie beim Gebrauch der GPS- Methoden.
- Wir sind für Fragen immer erreichbar.

Swissat AG  
Fälmisstrasse 21  
CH-8833 Samstagern

info@swissat.ch  
www.swissat.ch

Telefon 01-786 75 10  
Telefax 01-786 76 38

N 47° 11' 23"  
E 8° 40' 41"

**Abonnementsbestellungen  
unter folgender Adresse:**

**SIGWERB AG  
Dorfmatenstrasse 26  
CH-5612 Ullmergen  
Telefon 056 / 619 52 52  
Telefax 056 / 619 52 50**

**Jahresabonnement 1 Jahr:  
Inland sfr. 96.-, Ausland sfr. 120.-**